

## **PRESSEINFORMATION**

### **Austrotherm neues Mitglied von Passivhaus Austria Gemeinsam erreicht man mehr!**

Wien/Wopfing/Waldegg (28. Mai 2015) – Das Netzwerk von Passivhaus Austria wächst kontinuierlich: Ing. Günter Lang, Leiter von Passivhaus Austria, konnte dieser Tage Austrotherm als neues Mitglied begrüßen und wählte für das Begrüßungsfoto eine prominente Kulisse – das kürzlich mit dem Wiener "Wohnbau-Oskar" 2015 ausgezeichnete Passivhaus "so.vie.so", ein Projekt der BWS aus der Feder des Architekturbüros s & s im Sonnwendviertel nahe dem Wiener Hauptbahnhof. Neu-Mitglied Austrotherm durfte zur Einhaltung des Passivhaus-Standards die Sockel-, Trittschall- und Deckendämmung sowie die Wärmebrückendämmung beisteuern.

„Es ist im Interesse aller, dass die hohe Qualität des Passivhaus-Standards auch in Zukunft gewahrt bleibt. Gleichzeitig muss die Verbreitung des Passivhaus-Standards in der Öffentlichkeit massiv unterstützt werden. Die Kräfte in diesem Bereich zu bündeln und die Akteure aus verschiedenen Bereichen des Bausektors zusammen zu bringen, ist unser vordringliches Ziel. Wir freuen uns daher ganz besonders über den Beitritt von Austrotherm“, so Günter Lang. „Das Unternehmen zählt auch im Bereich Passivhaus-Technologie zu den Pionieren und war bereits bei der Realisierung des ersten Passivhauses in Wien prominent vertreten. Austrotherm bringt viel Erfahrung in unser Netzwerk ein.“

#### **Gebäude-Effizienz ist wichtigste Säule der Energiewende**

Austrotherm-Geschäftsführer Peter Schmid erläutert seine Beweggründe für die Passivhaus-Austria-Mitgliedschaft: „Die Energiewende gehört zu den zentralen Zukunftsprojekten Europas. Sie wird aber nur gelingen, wenn wir neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien auch dem Thema Energieeffizienz einen höheren Stellenwert beimessen. Energieeffizienz ist, insbesondere im Gebäudebereich beim Heizen und Kühlen, die wichtigste Säule der Energiewende. Die Passivhaus-Idee kann hier entscheidend beitragen.“

Die Mitgliedschaft bei Passivhaus Austria bietet eine Reihe von Vorteilen. Dazu zählen neben dem direkten Erfahrungsaustausch im Netzwerk vor allem gezielte Angebote zur Weiterbildung und gemeinsames Auftreten bei Messen und Ausstellungen.

#### **Passivhaus überzeugt**

Die Erfahrung zeigt, dass das Passivhaus vor allem durch die garantierte hohe Behaglichkeit überzeugt – und die bekommt der Bauherr quasi kostenlos dazu, denn die verbesserte Qualität finanziert sich durch die Energieeinsparung. Günter Lang: „Passivhaus-Bewohner können zudem der nächsten Energiekrise gelassen entgegen sehen. Wer nur noch ein Zehntel an Energie gegenüber dem Durchschnitts-Haushalt verbraucht, hat weder Probleme mit der Versorgung noch eine Belastung durch hohe Energiepreise“.

### **Wärmedämmung wichtigste Einzelmaßnahme**

Eine gute Wärmedämmung ist die wichtigste Einzelmaßnahme für die Verbesserung der Energieeffizienz eines Gebäudes, denn über die Fassade geht bei herkömmlichen Gebäuden die meiste Wärme verloren. Passivhaus-Pionier Prof. Wolfgang Feist vom Passivhaus Institut in Darmstadt empfiehlt: „Bei jeder Dämmmaßnahme lautet der Grundsatz: ‚wenn schon, denn schon‘. Einige zusätzliche Zentimeter Dämmung kosten kaum mehr, denn gegenüber den fixen Kosten für die Anbringung fallen die für das Material kaum ins Gewicht. Es sollte daher nicht bei der Dämmdicke gespart werden. Bezüglich der Wärmedämmung ist zudem das Vermeiden von Wärmebrücken besonders wichtig und auch ökonomisch besonders empfehlenswert“.

### **Austrotherm – der Dämmstoffpionier**

Das österreichische Familienunternehmen Austrotherm ist Spezialist für energiesparende Dämmstoffe und in Österreich, Deutschland sowie Ländern Mittel- und Osteuropas tätig. Austrotherm ist in vielen Bereichen einziger österreichischer Hersteller von EPS- und XPS-Dämmstoffen, Resolhartschaum und Fassadenprofilen und damit bestens für das Passivhaus gerüstet.



Foto: **Austrotherm\_01.jpg**

Bildtext: **Austrotherm neues Mitglied von Passivhaus Austria**

Von rechts: **Peter Schmid** (Geschäftsführer und Eigentümer Austrotherm Gruppe) und **Ing. Günter Lang** (Leiter Passivhaus Austria) vor dem im Mai mit dem Wiener "Wohnbau-Oskar" 2015 ausgezeichneten Passivhaus "so.vie.so mitbestimmt – Sonnwendviertel solidarisch". Das Projekt der BWS umfasst 111 Wohneinheiten, die ab November 2013 bezogen worden sind. Das Architekturbüro s & s zeichnet für die Planung verantwortlich, Auböck + Kárász wurden für die Landschaftsplanung hinzugezogen. Das Passivhaus gilt sowohl was Funktionalität betrifft, als auch aus architektonischer Sicht als eines der Best-Practice-Beispiele im neu erschlossenen Lebensraum um den Hauptbahnhof. Bei der Sockel- und Wärmebrückendämmung kamen Austrotherm XPS TOP P Dämmstoffplatten bis 18 cm Dicke zum Einsatz. Für die Trittschall- und Deckendämmung wurden Austrotherm EPS T und Austrotherm EPS W 25 Platten verwendet.



Foto: **Austrotherm\_02.jpg**

Bildtext: **Austrotherm neues Mitglied von Passivhaus Austria**

Von rechts: **Peter Schmid** (Geschäftsführer und Eigentümer Austrotherm Gruppe) und **Ing. Günter Lang** (Leiter Passivhaus Austria) vor dem im Mai mit dem Wiener „Wohnbau-Oskar“ 2015 ausgezeichneten Passivhaus "so.vie.so mitbestimmt – Sonnwendviertel solidarisch". Wie der neu erschlossene Lebensraum um den Hauptbahnhof eindrucksvoll beweist, können verschiedenste Architekturformen im Passivhaus-Standard verwirklicht werden.

**Fotocredit: Austrotherm, honorarfrei**

**Für Rückfragen stehen zur Verfügung**

**Austrotherm GmbH:** GF Peter Schmid

Friedrich-Schmid-Straße 165

2754 Waldegg / Wopfing

Tel.: +43 (0)2633/401-130

Fax: +43 (0)2633/401-111

p.schmid@austrotherm.at

[www.austrotherm.com](http://www.austrotherm.com)

**Passivhaus Austria:** Günter Lang

Anichstraße 29/54

6020 Innsbruck

Tel: +43 (0)650-900 20 40

E-Mail: [g.lang@passivhaus-austria.org](mailto:g.lang@passivhaus-austria.org)

[www.passivhaus-austria.org](http://www.passivhaus-austria.org)